

Artikel vom 02.05.2022

Junge Union Kreisverband

JU besucht Weilheimer Berufsschule



JU-Mitglieder mit Landrätin Jochner-Weiß (3. v. l.) sowie JU-Vorsitzender Julius Ferg (vorne, mittig)

Der Kreisverband der Jungen Union (JU) Weilheim-Schongau hatte zu einem Informationsbesuch in die neue Staatliche Berufsschule nach Weilheim eingeladen. Zusammen mit Landrätin Andrea Jochner-Weiß und einem Mitarbeiter der Bauverwaltung des Landratsamtes konnten die JU-Mitglieder die Vorzüge des Neubaus am Narbonner Ring kennen lernen. Bei der informativen Führung wurden etwa die hochmoderne Ausstattung sowie die fortschrittliche Raumplanung und das Gebäudekonzept präsentiert.

Im Zuge des Austauschs mit Andrea Jochner-Weiß dankte der JU-Kreisvorsitzende Julius E. Ferg der Landrätin für die angestoßenen Investitionen in die neue Berufsschule: „In einem Land ohne Bodenschätze ist und bleibt Bildung unser wichtigster Rohstoff! Wir haben heute gesehen, dass die Investitionen in die Weilheimer Berufsschule gut angelegtes Geld sind. Der Landkreis ermöglicht hier bestmögliche berufliche Bildung für das ganze Oberland auf Spitzenniveau. Es hat sich gezeigt, wie wichtig und richtig es war, seinerzeit den Neubau anzustoßen. Den Schülern werden hier bestmögliche Rahmenbedingungen zum Lernen geboten. Es bewahrheitet sich wieder einmal: Nur eins ist auf Dauer teurer als Bildung: keine Bildung.“

In der Diskussion wurde auch der Investitionsaufwand für die zahlreichen Schulen des Landkreises thematisiert. Die JU bedankt sich bei der Landrätin für die Möglichkeit eines exklusiven Einblicks

und für ihren Einsatz um den Schulstandort Weilheim-Schongau. Die JU wird weiterhin Investitionen in die Bildung der jungen Generation kraftvoll unterstützen und einfordern.